

Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 15.06.2016, folgenden

Bezirksvorsteher des 21. Bezirkes
Eingel. 10. JUNI 2016
Zahl 467247/16ig.
Rückgel. _____

ANTRAG

betreffend Krankenhaus Floridsdorf

Die amtsführende Stadträtin für Gesundheit, Soziales und Generationen Mag. Sonja Wehsely möge sich bei dem Krankenanstaltenverbund (KAV) dafür einsetzen, dass die 1. Medizinische Abteilung KH-Floridsdorf zumindest solange geöffnet bleibt, bis sich die momentane Notstandssituation durch Gangbetten in Wiener Krankenhäusern entspannt hat.

Vorberatungen mögen in der Sozial- und Zivilschutzkommission stattfinden.

EINSTIMMIG

BEGRÜNDUNG

Es herrscht bedauerlicherweise auch außerhalb epidemischer Grippewellen die Praxis vor, dass die Wiener Krankenhäuser durch Überbelegungen und Notstandssituationen vermehrt Patienten in Gangbetten unterbringen müssen. Bis zu einer Stabilisierung dieser für Kranke untragbaren Lage ist der zusätzliche Abbau von Bettenkapazitäten nicht nachvollziehbar. Die 1. Medizinische Abteilung KH-Floridsdorf verfügt über 20 Betten, welche man für die Unterbringung von Patienten nützen könnte. Die Schließung der 1. Medizinischen Abteilung KH-Floridsdorf würde den Anstieg von Gangbetten in anderen Krankenhäusern noch mehr fördern und die Gewährleistung auf menschenwürdige Betreuung und Pflege kranker Personen behindern.


BezR KO Thomas BERL



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 15.06.2016, folgenden

ANTRAG
betreffend Schutzgeländer

Bezirksvorsteher des 21. Bezirkes	
Eingel.	10. JUNI 2016
Zahl	467279/16
Rückgel.	

Die Magistratsabteilung 28 möge die Errichtung eines Schutzgeländers entlang des Rad und Fußweges an der B3, zwischen Hans-Czermak-Gasse und Norbert-Krebs-Gasse, veranlassen.

Vorberatungen mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

EINSTIMMIG

BEGRÜNDUNG

Aufgrund des Steil abfallenden Geländes (ca. 5 Meter Höhenunterschied) direkt neben dem Fußweg, wäre eine diesbezügliche Absicherung gerade für Kinder und ältere Personen erforderlich.




BezR KO Thomas BERL



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 15.06.2016, folgenden

ANTRAG
betreffend Sperrlinie

Bezirksvorsteher des 21. Bezirkes	
Eingel.	10. JUNI 2016
Zahl	467298/16
Rückgel.	

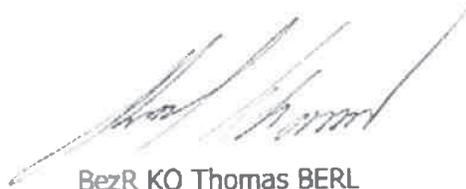
Die MA 46 möge veranlassen, dass die Sperrlinie vor dem Ampelbereich in Höhe Prager Straße 35-39, wieder auf eine Leitlinie geändert wird.

Vorberatung und Berichterstattung mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

EINSTIMMIG

BEGRÜNDUNG

Massive Behinderung des Fließverkehrs.



BezR KO Thomas BERL



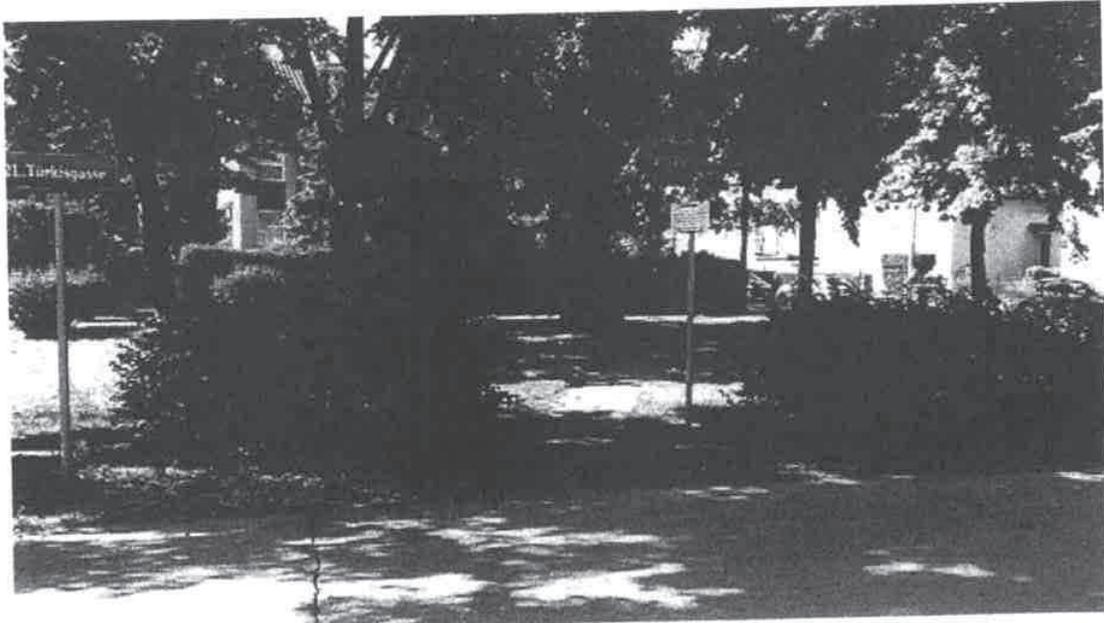
Die FREIHETTLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 15.06.2016, folgenden

EINSTIMMIG

ANTRAG
betreffend Hundesetautomat

Bezirksvorsteher des 21. Bezirkes
Eingel. 10. JUNI 2016
Zahl 467314/16
Rückgel.

Die MA 48 möge die Errichtung eines Hundesetautomaten vor dem Eingang der Parkanlage Edelsteingasse/Türkisgasse veranlassen.



BEGRÜNDUNG

Öffentliches Interesse


BezR KO Thomas BERL



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 15.06.2016, folgenden

EINSTIMMIG

Bezirksvorsteher des 21. Bezirkes	
Eingel.	10. JUNI 2016
Zahl	467337/16
Rückgel.	_____

ANTRAG

betreffend ungepflegte Grünanlagen

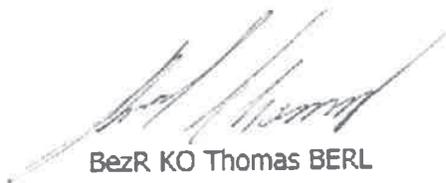
Der für WIENER WOHNEN zuständige Stadtrat Dr. Michael LUDWIG möge veranlassen, dass jene Grünflächen die unter der Verwaltung der Haus- & Außenbetreuung GmbH liegen, zeitgerecht gemäht werden und das Schnittgut auch umgehend abtransportiert wird.

Vorberatung und Berichterstattung mögen im Umweltausschuss stattfinden.

BEGRÜNDUNG

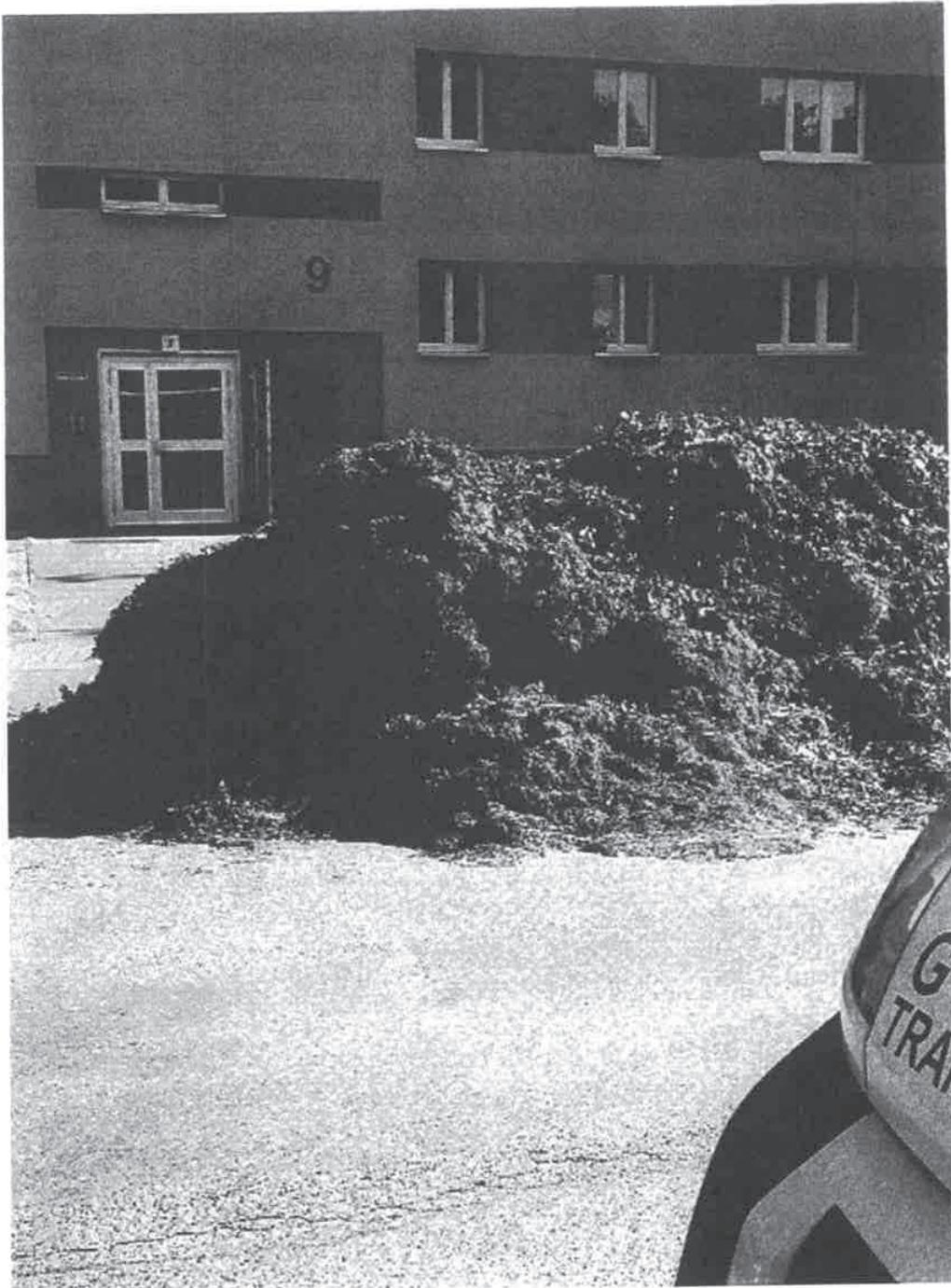
Es ist mehr als unverständlich, weshalb WIENER WOHNEN zahlreiche Grünanlagen innerhalb der Wohnhausanlagen derart verwahrlosen lässt.

Entweder bleibt das Schnittgut tagelang an Ort und Stelle liegen oder es wird erst gar nicht gemäht und die Grünanlagen gleichen einer verwilderten Gärten.



BezR KO Thomas BERL





Bubergasse





Dopschstraße



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 15.06.2016, folgenden

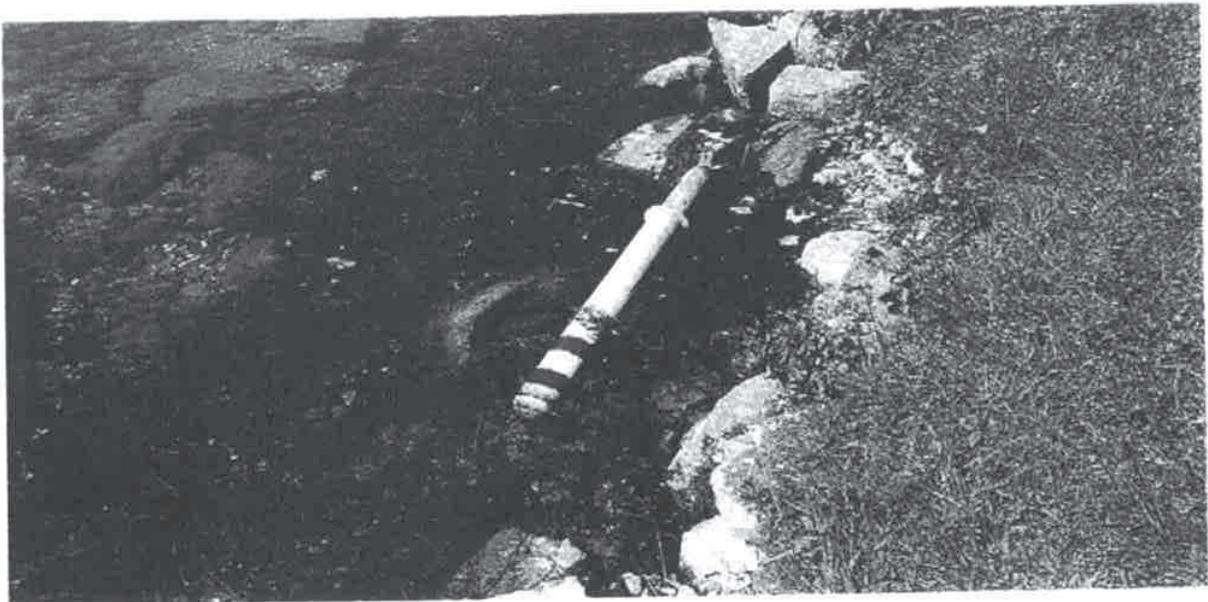
MEHRHEITLICH ANGENOMMEN, OHNE GRÜNE

ANTRAG
betreffend Alte Donau

Bezirksvorsteher des 21. Bezirkes	
Eingel.	10. JUNI 2016
Zahl	467358/16
Rückgel.	

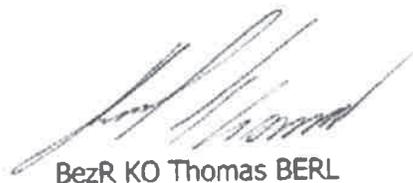
Die MA 45 möge umgehend die Säuberung im gesamten Uferbereich "An der Oberen Alten Donau" veranlassen.

Darüberhinaus möge in den Sommermonaten eine verstärkte als auch regelmäßige Kontrolle und Reinigung des gesamten Uferbereiches durchgeführt werden.



BEGRÜNDUNG

Im öffentlichen Interesse.


BezR KO Thomas BERL



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 15.06.2016, folgenden

MEHRHEITLICH ANGENOMMEN, OHNE SPÖ

ANTRAG

betreffend öffentliche Bedürfnisanstalt

Bezirksvorsteher des 21. Bezirkes	
Empf.:	10. JUNI 2016
Zahl:	46737.1/16
Bezahl.	

Die MA 48 wird ersucht den Antrag 470409/15 der FPÖ Floridsdorf aus der Sitzung der Bezirksvertretung am 17.06.2015 die Ergebnisse ihrer Überprüfung zur Errichtung einer öffentlichen Bedürfnisanstalt in der Großfeldsiedlung, gegenüber dem Einkaufszentrum, den Mitgliedern des Finanzausschusses zu präsentieren.

Diese mögen dann im Finanzausschuss behandelt werden.

BEGRÜNDUNG

Die derzeitige mobile WC-Einheit am Rande der Grünanlage, war einerseits als Übergangslösung für die vor Jahren abgetragene WC-Anlage gedacht und andererseits ist sie heute für viele Bürger mehr Eckel als Hilfe.

Schon seit Jahren wird über dieses Thema diskutiert und es wurden auch zahlreiche Anträge darüber eingebracht. Nahezu alle Beteiligten sind sich einig, dass eine breite Nachfrage für eine WC-Anlage in der Großfeldsiedlung existiert. Eine diesbezügliche Berücksichtigung für den Voranschlag 2017 ist daher mehr als gegeben.


BezR KO Thomas BERL



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 15.06.2016, folgenden

MEHRHEITLICH ANGENOMMEN, OHNE GRÜNE

ANTRAG

betreffend Gedenktafel für Trümmerfrauen

Bezirksvorsteher des 21. Bezirkes	
Eingel.	10. JUNI 2016
Zahl	467425/16
Rückgel.	

Die MA 7 möge im Einvernehmen mit der Floridsdorfer Kulturkommission an geeigneter und würdiger Stelle im Bezirk ein zentrales Denkmal oder eine zentrale Gedenktafel für die Trümmerfrauen und den Ehrendienst errichten lassen.

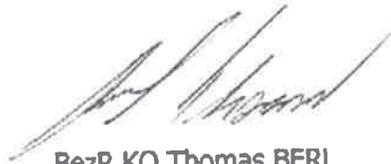
Zur Vorberatung des Antrages wird um Zuweisung an die Kultur- und Benennungskommission ersucht.

BEGRÜNDUNG

Der historische Begriff "Trümmerfrauen" beschreibt ursprünglich jene Frauen in den zerstörten österreichischen Städten sowie auch in Floridsdorf die schwere körperlicher Arbeit bei der Beseitigung von Ruinen und Schuttbergen leisteten.

Floridsdorf war von den Kriegseignissen besonders schwer betroffen. Von den 9827 Wohnhäusern wurden 240 total zerstört und 2963 schwer beschädigt.

Leider gibt es nirgendwo in Floridsdorf ein zentrales Denkmal oder eine zentrale Gedenktafel, die auf den großen Anteil der Trümmerfrauen und des Ehrendienstes am Wiederaufbau, der durch den Bombenkrieg zerstörten Stadtteil hinweist.


BezR KO Thomas BERL



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 15.06.2016, folgenden

Bezirksvorsteher des 21. Bezirkes	
Eingel.	am 0. JUNI 2016
Zahl	46747-1/16 g.
Rückgel.	

ANTRAG

betreffend Videoüberwachung Franz-Jonas-Platz

Der Hr. Bezirksvorsteher PAPAÍ möge mit der Exekutive Kontakt aufnehmen um die Möglichkeit einer Kameraüberwachung des Franz-Jonas-Platzes erneut zu überprüfen.

BEGRÜNDUNG

Aufgrund der sich laufend verschlechternden Sicherheitslage am Franz-Jonas-Platz, wäre eine Kameraüberwachung ein wichtiges Werkzeug zur rascheren Aufklärung von Straftaten.

Diese Möglichkeit wird überdies auch vom Stadthauptmann Karl Heinz RUISZ neuerdings so beurteilt, wie wir aus diversen Aussendungen und Medienberichten entnehmen konnten.

Offenbar hat sich die Beurteilungsgrundlage geändert, da die Situation durch die bis dato ergriffenen Methoden nicht wie erwartet verbessert werden konnte.

Es wäre daher dringend an der Zeit alle zur Verfügung stehenden Mittel einzusetzen, um die Sicherheitslage am Franz-Jonas-Platz zu verbessern um die steigende Kriminalität effizient zu bekämpfen.



BezR KO Thomas BERL



Die FREIHETTLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 15.06.2016, folgenden

Bezirksvorsteher des 21. Bezirkes	
Eingel.	10. JUNI 2016
Zahl	467454/16 sig. _____
Rückgel.	_____

ANTRAG

betreffend Alkoholverbot am Franz-Jonas-Platz

Der Hr. Bezirksvorsteher PAPAÍ möge mit der Exekutive Kontakt aufnehmen um die Möglichkeit eines Alkoholverbotes im öffentlichen Bereich am Franz-Jonas-Platz zu überprüfen.

BEGRÜNDUNG

Aufgrund der ständigen Alkoholexzesse und der damit einhergehenden Gewaltdelikte durch eine immer größer werdende Alkoholikerszene, wäre ein Alkoholverbot außerhalb von Gaststätten und Schanigärten eine praktikable Lösung dieses Problem in den Griff zu bekommen.

Der Bezirksvorsteher hat neuerdings die Problematik ebenfalls neu beurteilt, wie wir aus Medienberichten entnehmen konnten (DFZ Ausgabe 4 / 2016, Seite 9).

Es liegt auf der Hand, dass der Verkauf von alkoholischen Getränken an Problemgruppen zu Konflikten führt und eine immer größer werdende Szene verursacht.



BezR KO Thomas BERL

